

# Jahresbericht

**2018**



## Abaana Afrika e. V.

Hinterm Dorfe 26  
38528 Adenbüttel

www.abaana.de  
info@abaana.de  
Fax: 05304 / 907519

Der Verein wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.

Steuernummer: 14/209/12124

Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig

Spendenkonto:  
Deutsche Skatbank  
IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41

### **Vertretungsberechtigter Vorstand nach § 26 BGB**

Manja Weigel, 1. Vorsitzende  
Birgit Stall, stellvertretende Vorsitzende  
Saskia Blume, Schatzmeisterin

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Vorstellung Abaana Afrika e. V.....	5
Vorstellung Projektgebiet.....	8
Säulen unserer Arbeit .....	9
Schulbildung & Versorgung .....	13
Bauprojekte an der Schule.....	19
Familienhilfe & Umweltschutz .....	23
Ausbildung & Existenzgründung.....	30
Reiseberichte .....	33
Rechenschaft Finanzen .....	36
Ausblick auf das Jahr 2019 .....	39

## Vorwort

*Liebe Leserinnen und Leser,*

mittlerweile sind es vier Jahre, dass Abaana Afrika e.V. in Nyamirima im Subcounty Ruteete in Uganda eine Schule unterstützt. Zunächst galt es, die Schule zu einer vollwertigen Nursery School mit drei einzügigen Klassen und einer Primary School mit sieben einzügigen Klassen auszubauen. Im Jahr 2018 war es soweit – alle Klassen waren mit ca. 830 Kindern im Alter zwischen 3 und 15 Jahren voll besetzt und die Kinder konnten in einem gut ausgestatteten, sauberen Schulumfeld lernen und leben. Jedem einzelnen Schüler konnte dank des Patenschafts- und Happy Kids Programms die Schulgebühr und die Teilnahme am Schulessen finanziert werden. Am Ende des Schuljahres 2018 haben alle 46 Schülerinnen und Schüler der P7 (7. Grundschulklasse) die ersten Abschlussexamen in der Geschichte der Nyamirima Primary School erfolgreich abgeschlossen. 21 Kinder erreichten mit dem Level 1 das bestmögliche Ergebnis. Alle übrigen schlossen mit Level 2, dem zweitbesten Ergebnis ab. Mary Natugonza wurde mit ihrem Level 1 Abschluss sogar die achtbeste Schülerin des Bezirks.

Ein großartiges Ergebnis für Alle! Die Freude war bei allen Beteiligten riesengroß!

Für viele ugandische Kinder endet an dieser Stelle ihre Schulausbildung. Sie können jetzt eine einfache handwerkliche Ausbildung anstreben, sich als Hilfsarbeiter verdingen oder sich mit der Bestellung von Kleinfeldern ihre Lebensgrundlage mühsam erarbeiten. Kaum einer Familie in unserem Projektgebiet ist es möglich ihrem Kind den teuren Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen.

Unsere Unterstützung hätte hier enden können. Tut sie aber nicht. Wir wollen mit euer aller Hilfe die Kinder solange unterstützen, bis sie sicher auf eigenen Beinen stehen und die Community, in welcher sie leben, durch ihr Wissen in den nächsten Jahren weiterentwickeln können.

Anfang 2019 eröffnet daher in unserem Schuldorf eine weitere Schule, die Secondary School mit vorerst einer von vier Klassenstufen. Hier bekommen die Jugendlichen eine fundierte Ausbildung, unter anderen auch in den naturwissenschaftlichen Fächern Physik, Biologie und Chemie. Ein erfolgreicher Abschluss nach diesen vier Jahren ermöglicht den Schülern eine Ausbildung beispielsweise als Krankenschwester oder Grundschullehrer, aber auch die Möglichkeit weiter zu lernen, um das Abitur zu erlangen. Der Abschluss der Secondary School nach vier Jahren ist mit einem Oberschulabschluss in Deutschland zu vergleichen.

Damit die Kinder auf ihrem anstrengenden Weg so viel Rückhalt durch ihre Familien wie möglich erfahren, setzen wir parallel familiäre Hilfen für die einzelnen Haushalte sowie für die Dorfgemeinschaft um. Sauberes Wasser, gesunde Ernährung, regelmäßiges Einkommen hilft den Familien dabei, sich selbst und ihren Kindern zu helfen.

Das alles ermöglicht ihr als Paten, Sponsoren und Unterstützer nach dem Motto

**Together hand in hand for life**  
(Gemeinsam Hand in Hand für das Leben)

und wir möchten euch dafür von Herzen danken.

Wir freuen uns darauf, euch auf den nächsten Seiten einen Rückblick auf das Jahr 2018 zu geben und wünschen viel Spaß beim Lesen.

*Manja Weigel, Birgit Stall & Saskia Blume*

(Vorstand Abaana Afrika e. V.)

## Vorstellung Abaana Afrika e. V.

„Abaana“ bedeutet „Kinder“ auf Rutooro, einer der Sprachen Ugandas, und so zeigt schon der Name unseres Vereins, dass Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

Seit der Vereinsgründung im März 2015 arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Nyamirima, einem Dorf im Südwesten Ugandas, sowie in der näheren Umgebung. Die dort lebenden Familien sind von Armut und Hunger bedroht. Wirtschaft und Tourismus gibt es kaum. Lebensgrundlage bildet nahezu ausschließlich die Bewirtschaftung von Kleinfeldern mit Nutzpflanzen. Die Ernte fällt meist gering aus und nicht alle Familien können sich täglich mehrere Mahlzeiten leisten. Um den dort lebenden Kindern Zukunftsperspektiven zu ermöglichen, fördern wir den Ausbau und die Weiterentwicklung der Nyamirima School zu einem Schuldorf mit drei Schultypen (Nursery, Primary und Secondary School = Kindergarten, Grundschule und Oberschule) und deren Ausstattung mit Personal, Lehr- und Lernmaterial. Für viele der Kinder ermöglichen wir zudem die Übernachtung und umfassende Betreuung in den der Schule angeschlossenen Boardinghäusern (Internatsschule). Zusätzlich unterstützen wir die Schüler, deren Familien und die Dorfgemeinschaft mit gezielten Projekten zur Verbesserung der täglichen Lebenssituation.

Alle projekt- und kindesbezogenen Spenden kommen ohne Abzüge in Uganda an und werden zu 100% für die Projekte bzw. die Unterstützung der Kinder und ihrer Familien verwendet. Damit das möglich ist arbeitet unser Team in Deutschland ehrenamtlich. Zudem erfolgt der Versand von Unterlagen ausschließlich per E-Mail und wir verzichten auf kostenverursachende Werbung. Die verbleibenden Verwaltungskosten, die im Jahr 2018 in Höhe von 1.302 € anfielen, werden vollumfänglich von unseren Vereinsförderern getragen. Das entspricht einem Verwaltungsaufwand von 0,35% des gesamten Spendenaufkommens in 2018.

Nachstehend möchten wir euch gern unsere Teams in Deutschland und Uganda vorstellen.

### Vorstand



Manja  
1. Vorsitzende



Birgit  
stellvertretende  
Vorsitzende



Saskia  
Schatzmeisterin

Unser Vorstand besteht aus drei Gründungsmitgliedern von Abaana Afrika e.V.

Manja, Birgit und Saskia koordinieren bei Abaana alle Vereinsabläufe gemeinsam und stehen zudem in fast täglichem Austausch mit unserem Projektleiter in Uganda.

Unsere 1. Vorsitzende Manja Weigel ist Ansprechpartner für alle Paten und Unterstützer, vermittelt Patenkinder, koordiniert Bestellaktionen und sorgt im Abaana – Forum sowie auf Facebook und Instagram für den Informationsfluss zwischen dem Verein und seinen Förderern. Unsere stellvertretende Vorsitzende Birgit Stall ist Ansprechpartner für alle Happy Kids Sponsoren und koordiniert alle Abläufe im Zusammenhang mit den Bunten Päckchen.

Unserer Schatzmeisterin Saskia Blume obliegt die Buchhaltung und die Finanzverwaltung, die finanzielle Kontrolle aller durchgeführten Projekte, die Nachweisführung gegenüber den Spendern und dem Finanzamt sowie die Kommunikation mit unserem Projektleiter Ronald in Uganda.

## Beisitzer



Manuela



Anja



Ilka

Der Vorstand wird durch drei Beisitzer, die jeweils spezielle Aufgabenfelder betreuen, unterstützt. Ilka Quade kümmert sich dabei schwerpunktmäßig um die Erstellung von Projekturkunden und Patenmappen und ist Kopf des Newsletter-Teams, Anja Mahnken ist für die Technik zuständig und Manuela von Wurmb unterstützt bei der Verwaltung, übernimmt die Erstellung der Geschenkurkunden und ist Kassenprüferin.

## Support-Team



Kristina



Jadwiga



Nina



Sabine

Vorstand und Beisitzer werden durch ein zusätzliches Support-Team unterstützt. Unser vierköpfiges Newsletter-Team, bestehend aus Ilka, Jadwiga, Nina und Kristina, ermöglicht die besondere Transparenz und Darstellung des Vereins und der Projektarbeit. Jadwiga und Sabine geben den unterstützten Kindern im Happy Kids Programm „Gesichter“ und informieren die Spender mit den Erstinformationen über deren Lebenssituationen.

## St. Bernadette Development Foundation

Wichtiger Partner für uns in Uganda ist die St. Bernadette Development Foundation, eine eingetragene Nichtregierungsorganisation (NGO), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Entwicklung des Verwaltungsbezirks Ruteete zu unterstützen. Ronald Muzungu – selbst ein ehemaliges Patenkind und ausgebildeter Buchhalter – ist Mitbegründer der St. Bernadette Development Foundation, für die Koordination an der von ihm gegründeten Nyamirima School zuständig und damit unser Projektkoordinator vor Ort. Mit ihm besprechen und diskutieren wir alle Angelegenheiten und Herausforderungen. Er versorgt uns mit Neuigkeiten, Informationen und den vielen, wunderschönen Fotos.

Ronald  
Projektleiter



Ihm zur Seite steht ein Team aus zwei direkten Mitarbeitern sowie das Schulteam, bestehend aus Lehrern, Büromitarbeitern, Boardingmüttern, Sicherheitskräften, Köchen, Krankenschwestern und vielen mehr. Das Foto zeigt die Mitarbeiter der Nyamirima School.

Zusammen leben wir das Motto der Schule von Nyamirima: „Together hand in hand for life“.



Das Team der  
Nyamirima School

## Vorstellung Projektgebiet

Die Republik Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika mit ca. 35 Millionen Einwohnern. Das von Seen, Urwäldern und Savannen geprägte Tropenland gehört trotz seiner Naturreichtümer, die u.a. in zehn Nationalparks zu bewundern sind, zu den ärmsten Ländern der Erde und hat mit Krankheiten wie Ebola, Aids und Malaria zu kämpfen. Zudem hat das Land seit 2013 über 1 Million Flüchtlinge aus dem benachbarten Südsudan aufgenommen.

Im Südwesten Ugandas, im Verwaltungsbezirk Ruteete (Kabarole Distrikt) liegen das Dorf Nyamirima und die von uns unterstützte Nyamirima Village Nursery and Primary School. Die rund 800, größtenteils sehr armen Familien des Dorfes wohnen - umringt von fünf Vulkankraterseen - sehr weitläufig verteilt zwischen Bananen- und Teeplantagen. Nur 2 km entfernt befindet sich der regenwaldreiche Kibale Forest National Park.



Die private Schule in Nyamirima wurde 2011, unter anderem von unserem Projektleiter Muzungu Ronald, gegründet, damit die Kinder des Dorfes keine so langen Wege mehr zurücklegen müssen. Die auf einem Hügelplateau befindliche Schule bestand dabei zunächst aus zwei einfachen Schulgebäuden und den Latrinen.

In den letzten 4 Jahren wurde die Schule zu einem Schuldorf erweitert. Die bestehenden Altgebäude wurden abgerissen oder umgenutzt. Alle Kinder lernen nun in neuen und geräumigen Klassenräumen. Zurzeit gibt es in unserer Schule 11 Klassen, welche sich mit drei Klassen auf die Nursery School (Kindergarten bzw. Vorschule),

mit sieben Klassen auf die Primary School (Grundschule) und mit einer Klasse auf die Secondary School (weiterführende Schule) aufteilen. Vervollständigt wird das Schuldorf durch mehrere Boardinghäuser für die Jungen und die Mädchen, Lehrerunterkünfte und Lehrerküche, Essenshalle mit Küche, Schulambulanz, Schulbauernhof.



## Säulen unserer Arbeit

Vier Säulen - so charakterisiert sich unsere Vereinsarbeit auch im 4. Vereinsjahr.



Im Jahr 2018 lernten 830 Kinder im Kindergarten und in der Grundschule. Durch Paten wurde 500 dieser Kinder die Schulgebühr, die Schuluniform, die Sportkleidung und die Teilnahme am Mittagessen finanziert. Die übrigen Kinder werden über unser Happy Kids Programm unterstützt. Sie bekommen je nach finanziellen Möglichkeiten die Schulgebühr und die Schulkleidung finanziert und können am Schulessen teilnehmen.

Während die Patenschaften aus Verwaltungsgründen auf 500 Patenkinder begrenzt bleiben, ist es jederzeit ab 1€ möglich, monatlich das Happy Kids Programm zu unterstützen. Happy Kids Unterstützer erhalten Informationen zu allen Kindern im Happy Kids Programm und können die Kinder gezielt mit Post oder zu Sonderaktionen bedenken.

Die Zahlen zum Ende des 4. Vereinsjahres:

### Patenschaften

Patenschaften insgesamt: 456  
- Einzelpatenschaften: 474  
- Gruppenpatenschaften: 24

### Patenkinder

Insgesamt: 498  
- Mädchen: 283  
- Jungen: 215

Boardingschüler: 219  
- Mädchen: 139  
- Jungen: 80

Tagesschule: 279  
- Mädchen: 144  
- Jungen: 135

### Vereinsförderer

Insgesamt: 41

### Kinder im Happy Kids-Programm

Insgesamt: 320  
- Mädchen: 152  
- Jungen: 168

Boardingschüler: 28  
- Mädchen: 12  
- Jungen: 16

Tagesschule: 292  
- Mädchen: 140  
- Jungen: 152

Bau-  
projekte  
an der  
Schule



Bestimmendes Bauprojekt war in 2018 die Secondary School. Der Komplex der Secondary School ergänzt unsere vollständig ausgebaute Nursery & Primary School und wird neben dem Schulgebäude mit den vier Klassenräumen (S1 - S4) und dem Latrinenkomplex ein naturwissenschaftliches Bildungszentrum, Boardinghäuser getrennt für die Mädchen und die Jungen, ein administratives Gebäude, eine Bibliothek, ein IT-Gebäude, eine Essenshalle mit Küche sowie Lehrerwohnheime und eine Lehrerküche umfassen.

Das Schulgebäude mit den vier Klassenräumen und das naturwissenschaftliche Gebäude wurden jeweils durch ein Team an Projektpaten finanziert. Die Projektpaten des Schulgebäudes mit den Klassenräumen übernahmen Projektpatenschaften zu je 240€ und die Projektpaten des naturwissenschaftlichen Gebäudes Projektpatenschaften zu je 300€. Während das Schulgebäude und die Latrinen bereits fertiggestellt wurden, befindet sich das naturwissenschaftliche Bildungszentrum in der Bauendphase.

**Projektpaten der  
Secondary School**

Für die Klassenräume S1-S4: 100

Für den Labortrakt:

- Biologieraum: 40
- Physikraum: 40
- Biologieraum: 40
- Kunstraum: 40

Dank lieber Spender wurden auch die Boardinghäuser für die Mädchen und die Jungen, die Latrine und das administrative Gebäude finanziert und zum Teil bereits errichtet.

Weitere Bauprojekte in 2018 waren neben der Fertigstellung der Essenshalle und der Küche die separate Schullinik, die Latrine für die Kinder der Nursery und die Waschräume für die Lehrer.



Neben der Unterstützung der Schüler wollen wir auch den Familien der Kinder in Nyamirima und Umgebung mehr Perspektiven ermöglichen, denn es mangelt an allem. Bereits die Grundausstattung wie Matratzen, Decken, Geschirr oder auch Kanister zum Wassertransport fehlt in den meisten Haushalten.

Zur Verbesserung der Lebenssituation tragen auch Nutztiere wie Ziegen oder Schweine bei, welche die Familien zur Zucht nutzen können. In Krankheitssituationen kann der Tiernachwuchs verkauft werden, um die (überlebens-) notwendigen Medikamente zu kaufen.

Um die bedürftigen Familien unterstützen zu können, benötigen wir einmalige Spenden ab 1€ bzw. suchen wir ab 1€ Happy Families Sponsoren (dauerhafte Unterstützung).

Parallel dazu setzen wir Umweltschutzprojekte zur Gewinnung von sauberem Trinkwasser sowie zum gefahrlosen Kochen um.

Viele Familien müssen ihr Trinkwasser aus tiefen Kraterseen, aus von Nutztvieh mitgenutzten Bächen oder aus verschlammten Tümpeln gewinnen. Feuerholz zum Abkochen des Wassers fehlt häufig. Abhilfe schaffen wir mit der Dränierung von Hangsickerwasserquellen. Von den mittlerweile vier errichteten Quellen profitieren ca. 500 Personen.

Auch das alltägliche Kochen stellt für viele Familien in unserem Projektgebiet ein großes Problem dar, da sie auf offenem Feuer in Küchenhäusern ohne Abzug kochen müssen. Das dafür erforderliche Brennholz holen die Kinder und Frauen aus den Wäldern, wobei die Abholzung der Wälder mittlerweile alarmierende Zustände annimmt. Das bei der offenen Feuerung entstehende Rauchgas führt zu gesundheitlichen Schäden und die Gefahr von Verbrennungen ist insbesondere für die kleinen Kinder sehr groß.

Abhilfe kann mit der Installation von Energiesparöfen in den Küchenhäusern mit Rauchabzug ins Freie geschaffen werden. Mittlerweile konnten sich 41 Familien über die Errichtung eines Energiesparofens freuen.



Der Begriff "Arbeitslosigkeit" ist für viele Ugander nicht neu, da es sich hierbei um ein im ganzen Land verbreitetes Problem handelt. Dabei sind es vor allem Jugendliche und Frauen, welche davon betroffen sind. Gründe der Arbeitslosigkeit in Nyamirima und Umgebung lassen sich auf einen fehlenden Zugang zu Ressourcen wie Land und Kapital, den Mangel an Geld für die Ausbildung, fehlende organisierte Ausbildungslehrgänge und den grundsätzlich wenig organisierten Arbeitsmarkt zurückführen. Ein weiterer Grund der Arbeitslosigkeit ist der soziale und kulturelle Aspekt, welcher vor allem junge Mädchen zur Abhängigkeit von der Unterstützung durch ihre Eltern oder in Frühverheiratung drängt.

Die Arbeitslosigkeit führt zu sozialen wie wirtschaftlichen Konsequenzen. Arbeitslose Menschen sind gezwungen, Alternativen zu finden, um Einkommen zu generieren. So wandert die Landbevölkerung in die Städte ab, in der Hoffnung, dort Arbeitsplätze und soziale Möglichkeiten vorzufinden. Dies ist aber häufig nicht der Fall, was dazu führt, dass sich einige der Sexindustrie, der Kriminalität oder den Drogen zuwenden, um zu überleben.

Um diesen Kreislauf zu unterbrechen, bilden wir seit 2016 an der Schule - zunächst im begrenzten Umfang - beruflich aus und unterstützen die erfolgreichen Kursteilnehmer auch im ersten Jahr ihrer Existenzgründung. Für das Ausbildungsprogramm "Happy Trainees" nehmen wir gern Spenden ab 1€ entgegen.

## Schulbildung & Versorgung

Dank unserer Paten und Happy Kids Sponsoren können wir unseren Schüler/-innen einen gesicherten Schulbesuch einschließlich der Teilnahme am ausgewogenen Schulessen (Frühstück und Mittag) ermöglichen. Das ist die Grundlage für eine gute Bildung. Darüber hinaus fanden im Schulalltag aber noch viele weitere Aktionen statt:

### Saatgut



2018 gab es wieder die Möglichkeit, Saatgut für die Patenkinder und Happy Kids zu bestellen. Da die Familien hauptsächlich von der Landwirtschaft leben, ist frisches, ertragreiches Saatgut wichtig. Um ein Verderben des Saatgutes zu vermeiden, erfolgte die Ausgabe an die Familien nach Bedarf zu den Pflanzzeiten.



### Gesundheitschecks



Der Gesundheitscheck aller Schüler fand im zweiten Term statt. Die Kinder wurden auf Erkrankungen wie HIV, Malaria und Parasitenbefall untersucht. Auch Impfungen und, wenn nötig, Augenuntersuchungen wurden durchgeführt. Leichtere Erkrankungen können direkt in der schuleigenen Krankenstation behandelt werden, schwerere im Krankenhaus.



## Regenkleidung

Während der Regenzeit fällt in Uganda sehr viel Niederschlag. Damit die Kinder den Weg zwischen Schule und Zuhause trocken zurücklegen können, war Regenkleidung, bestehend aus Regenjacken und Gummistiefeln, dringend notwendig. Dank vieler Spenden konnten die meisten Kinder mit der farbenfrohen, schützenden Kleidung ausgestattet werden.



## Ausflug der P6

Viele der Kinder kennen die heimischen Tiere und Pflanzen nur aus Erzählungen oder Büchern. Um dies zu ändern machten auch dieses Jahr alle Schüler der P6 einen Tagesausflug in den Queen Elisabeth Nationalpark. Dieser spannende und lehrreiche Ausflug, inklusive einer Bootsfahrt, begeisterte alle.



## Obst-, Gemüse-, Eier- und Spaghettitage

Um eine gesunde Abwechslung auf den eher eintönigen Speiseplan zu bringen, gibt es regelmäßig durch Spenden finanzierte Tage, an denen es Obst, Gemüse, Eier und die überaus beliebten Spaghetti gibt. Die Kinder lieben diese Tage sehr.



## Weihnachtsbestellung



Auch 2018 war es wieder möglich den Schülern ein Weihnachtsgeschenk zu bestellen. Es bestand aus einem selbst genähten Beutel unserer ausgebildeten Näherinnen gefüllt mit Reis, Zucker, Öl und Seife.

Die Lebens- und Hygieneartikel werden von den Familien für den täglichen Bedarf immer dringend benötigt. Dank vieler Spenden konnten sich alle Kinder über einen gefüllten Beutel zu Weihnachten freuen.



## Graduationsfeier der Top - Class

Das Ende der Nursery Zeit ist in Uganda ein besonderes Ereignis, das mit einem großen Fest zu Ehren der Schüler der Top Class gefeiert wird. Die Kinder werden in Roben und mit Doktorandenhüten gekleidet. Mit Musik, Urkundenübergaben und viel Essen wird auf und um den Schulhügel gefeiert.



## Bunte Päckchen

Die Aktion „Bunte Päckchen“ gibt die Möglichkeit, Kindern ohne Paten oder noch nie bedachten Kindern ein kleines Päckchen mit Kleidung, Hygieneartikeln oder Spielzeug zu schicken. 2018 sind auf diesem Weg wieder zahlreiche Kinder glücklich gemacht worden.



## Abschlussfeier P7



Das erste Mal konnte an unserer Schule die Abschlussfeier der P7 gefeiert werden. Entsprechend gab es große Aufregung bei allen Abschlusschülern. Damit sich alle auf ihre Prüfungen konzentrieren konnten, wurde die Feier vor die eigentlichen Prüfungen gelegt. Es wurde ein rauschendes Fest. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste – alle Schüler haben die Prüfung mit sehr guten Ergebnissen bestanden.

## Leichtathletikwettbewerb



Für große Aufregung im ersten Term des Jahres sorgte bei den Schülern auch der Leichtathletikwettbewerb des Ruteete Countys. Etliche Schüler der Nyamirima Village Nursery & Primary School nahmen an den Ausscheidungskämpfen in verschiedenen Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen teil. Sie machten dabei nicht nur dank der kurz zuvor gespendeten einheitlichen Sportbekleidung eine gute Figur. In der Schulwertung errangen die Kinder für die Nyamirima Primary School den 2. Platz. Vier unserer Schüler qualifizierten sich darüber hinaus auch für einen weiterführenden Wettkampf.



## Hygieneworkshop

Unsere neue Dining Hall wurde gleich mit einem Workshop eingeweiht. Der Workshop wurde sehr gut angenommen, was man an den zahlreich erschienenen Eltern sehen kann. Im Rahmen des Workshops haben unsere Kinder ein Unterhaltungsprogramm aufgeführt. Anlass des Workshops war die Übergabe der Betten im Rahmen der Sonderspendenaktion einer unserer Patenfamilien.



## Ausstattung der Theatergruppe

Die Theatergruppe hat eine neue Ausstattung (Gewänder, Stoff, Musikinstrumente) bekommen und die Kinder freuten sich riesig. Herzlichen Dank an alle Unterstützer! Die Ausstattung wurde mit viel Spannung aufgenommen, wie man auf dem Bild sehen kann. Schnell lernten die Kinder mit viel Engagement und Spaß, wie man die neuen Instrumente spielt.



## Bauprojekte an der Schule

Auch 2018 hat sich dank einiger großer und kleiner Spenden wieder einiges verändert. Im Folgenden zeigen wir einen Überblick dieser Projekte.

### Schullinik

Bisher befand sich im Jungenboarding eine Krankenstation, welche von zwei Krankenschwestern im Wechsel über die gesamte Woche einschließlich Wochenende betreut wurde. Gemäß einer Forderung der Schulbehörde war die Krankenstation zu separieren, unter anderem auf Grund der Ansteckungsgefahr. Mit dem Bau einer neuen Klinik wurde Ende Juni / Anfang Juli 2018 begonnen. Die Ausstattung ist durch eine Spende abgesichert. Besonders freut es uns, dass diese Schullinik nicht nur durch die bereits tätigen Krankenschwestern, sondern auch 1- bis 2-mal pro Woche durch einen ausgebildeten Mediziner betreut werden soll. Die Schullinik wird dann nicht nur den Kindern der Schule, sondern auch den Bewohnern von Nyamirima und Umgebung zur Verfügung stehen. Letztere müssen dann nicht mehr ins weit entfernte Krankenhaus, sondern könnten bei unserer Schullinik Rezepte und/oder staatlich ausgegebene (kostenlose) Medikamente (Malaria, HIV, ...) abholen.



*Kosten 9.614,13 € – Fertigstellung November 2018*



### Latrine Nursery

Die Nursery-Schüler/-innen müssen zur Latrine immer sehr weit laufen und so musste dringend Abhilfe durch eine eigene Latrine geschaffen werden. Eine besondere Freude für die Kinder, denn sie haben lange darauf gewartet. Die Arbeiten gehen hier zügig voran.

*Kosten 4.125,61 € – Baubeginn November 2018*

### Waschräume Lehrer

Im ersten Lehrerhaus hat jeder Lehrer auch einen kleinen Wasorraum. Im zweiten Lehrerhaus befinden sich nur Schlafräume, so dass noch dringend externe Waschräume benötigt werden. Diese konnten aus freien Spenden finanziert werden. Auch eine eigene Latrine gehört zu dem Komplex.

*Kosten 878,75 € – Fertigstellung Dezember 2018*



## Boardinghäuser Secondary



Kosten 4.889,76 € – Baubeginn November 2018

Gemäß schulbehördlicher Auflage müssen die Mädchen und Jungen der Secondary getrennt von den Kindern der Nursery und Primary untergebracht sein. Das Boardinghaus der Secondary - Mädchen befindet sich derzeit in der Bauphase. Da es nur ein kleines Gebäude ist, wird es voraussichtlich sehr zügig fertig sein. Das Boardinghaus für die Jungen befindet sich ebenfalls im Bau. Übergangsweise werden die Jungen in einem Klassenraum der Secondary School schlafen.

Ebenfalls finanziert ist ein weiterer Anbau an das Mädchenboarding Nursery/Primary. Dieser wird 2019 umgesetzt.

## Secondary

Das Schulgebäude mit den vier Klassenzimmern hat seinen Anstrich und die Innenausstattung erhalten.

Die Fertigstellung war sicher auch Motivation für unsere P7 - Schüler/-innen, die bei ihren Prüfungen alle gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt und sich somit einen Platz in der Secondary School gesichert haben.



Kosten 24.359,55 € – Fertigstellung November 2018



Kosten 31.923,70 € – Baubeginn August 2018

Ein anspruchsvolles Gebäude wird unser naturwissenschaftliches Gebäude mit den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Kunst, welches dem Secondary-Bereich zugehörig ist. Allein seine Länge wirkt schon beeindruckend. Fundament und Grundmauern stehen, die Dachkonstruktion ist aufgebracht.

## Dining Hall und Küche

Fertiggestellt wurden 2018 auch der neue Essensraum und eine separate Küche. Die Kinder müssen nun nicht mehr im Freien essen. Zusätzlich wird dieses Gebäude auch für Veranstaltungen wie Elternworkshops genutzt. Die Dining Hall wurde mit Solarstrom ausgestattet.



*Kosten 25.077 € – Fertigstellung April 2018*



*Kosten 7.347€ - Fertigstellung September 2018*

## Secondary Latrine

Neben dem Hauptgebäude mit den vier Klassenzimmern war eine eigene Latrine für die Secondary School eine Grundvoraussetzung, um mit dem Schulalltag starten zu dürfen. Diese wurde mittlerweile fertiggestellt.

## Bibliothek

Regelmäßig in den Unterricht eingebunden ist der Besuch in unserer neu renovierten Schulbibliothek. Diese ist im Altgebäude der Grundschulklassen P1-P3 untergebracht. Die Kinder können sich aus dem vorhandenen Bestand selbst die Bücher aussuchen und sich dann mit ihnen beschäftigen.



*Kosten 1.100 € - Fertigstellung Oktober 2018*

## Zaun Nursery - Spielplatz



Auch die Einzäunung des Spielplatzes der Nursery School einschließlich Instandsetzung vorhandener und Aufbau neuer Spielgeräte wurden vorgenommen. Mit Beginn des zweiten Schulterms 2018 konnten die kleinen Schüler nun gut geschützt spielen und toben.

*Kosten 1.165€ - Fertigstellung Juli 2018*



## Familienhilfe & Umweltschutz Happy Families – Programm – Hausinventar

Dank der Unterstützung des Happy Families Programms bekamen viele bedürftige Familien im Februar und im April 2018 Sachspenden in Form von Matratzen, Decken, Kissen, Bezüge, Geschirr, Wasserkanister und Wassertonnen.



## Happy Families – Programm – Ziegenübergabe

Vielen Familien konnten wir kurz vor Weihnachten noch ein richtig wertvolles Weihnachtsgeschenk bereiten - eine Ziege. Nicht zum Essen, sondern zur Zucht. Ziegen sind pflegeleichte Tiere und die Menschen in der Region haben viel Erfahrung im Umgang mit Ziegen. Der Nachwuchs kann verkauft werden, um z. B. im Notfall dringend notwendige Medikamente erwerben zu können. Man kann sich also die Begeisterung und Freude dieser Menschen vorstellen.



## Familienhilfen

Bei einigen Schülern unserer Schule und ihren Familien war die Lebenssituation so schlecht, dass wir separat helfen mussten. Dank Spenden konnten für folgende Familien Familienhilfen organisiert werden.

### Familienhilfe für Mwesige Herbert



Herbert ist 15 Jahre alt. Seine Eltern verstarben als er 8 Jahre alt war. Aufgenommen hat ihn seine Tante Petronia, welche ihn mit ihren eigenen Kindern und Enkelkindern versorgt. Die Armut ist groß in der Familie. Die Kinder schliefen auf einer Matte, direkt auf dem nackten Boden. Die Familie lebt von der Landwirtschaft, muss aber das entsprechende Land mieten. Der Ertrag reicht kaum, um die Familie zu ernähren. Ein Verkauf, um andere Sachen wie Matratzen oder Betten anzuschaffen, ist nicht möglich. Es wurden 200€ gesammelt und Herbert und seine Tante Petronia haben eine Familienhilfe bekommen. Sie bedanken sich von Herzen, denn es wird ihr Leben ein großes Stück erleichtern.



### Familienhilfe für Moses und Derrick



Die familiäre Situation von Moses und Derrick war sehr angespannt. Die Eltern der beiden Jungs haben sich getrennt und die Mutter kümmert sich nicht mehr um die Kinder. Der Vater war Boda-Boda-Fahrer und hatte einen Unfall, bei dem er sich das Bein brach. Es war die 23jährige Stiefmutter Annette, die sich nicht nur um die beiden Jungs, die zwei weiteren Kinder der Familie kümmert, sondern auch noch das Einkommen der Familie generieren musste. Dazu arbeitet sie in den Plantagen der Nachbarn. Das Haus selbst ist unvollständig. Ziegel ersetzen die Fenster. Die beiden Jungs hatten weder Bett noch Matratze, sie schliefen stattdessen auf dem Boden. Dank einer Familienhilfe in Höhe von 200€ freut sich die Familie über zwei Betten, Matratzen, Decken, Kissen, Wasserkanister und -tonnen, Geschirr sowie über eine Ziege.



## Familienhilfe für Atuhaire Prossy



Prossy ist eine sehr gute Schülerin. Sie lebt mit ihrer 59jährigen Großmutter Juliet, ihrer 23jährigen Tante Maureen und deren zweijähriger Tochter Hope Oliver zusammen. Die Mutter von Prossy ist vor langer Zeit gestorben, Prossy erinnert sich nicht mehr an sie. Der Aufenthaltsort des Vaters ist unbekannt. Die Familie lebt in einem baufälligen Haus. Die Küche hat keine Schutzwände und als Latrine haben sie ein Loch gegraben und mit Holzstücken abgedeckt. Sie haben nahezu kein Einkommen. Sie können nur wenig anbauen und daher nur 1x pro Tag kochen. Die Familie lebt von den Gaben mitleidiger Nachbarn. Dank einer Familienhilfe in Höhe von 340€ konnte die Familie mit mehreren Betten, Geschirr, Wassertonnen und -kanistern sowie einer Ziege ausgestattet werden. Prossy wurde dank einer Patenschaft in unser Boarding aufgenommen. In diesem Fall erfolgte die Übergabe sehr spät, was der großen Armut der Familie geschuldet ist. Mangels Geldes für den Transport konnte die Familie die Familienhilfe nicht abholen.

Aus diesem Grund wurden die Transportkosten ebenfalls übernommen, was wir aber ausschließlich enorm bedürftige Familien vorbehalten.



## Familienhilfe für Sarah, Grace und Ronald

Kabarangira Sarah (12) Kyakyo Grace (9) und Tugume Ronald (6) leben zusammen mit ihrer Mutter Kate in einem gemieteten Haus. Sie haben kein eigenes Land. Der Vater hat die Familie wegen einer anderen Frau verlassen. Kate verkaufte ihre Arbeitskraft, um die Kinder ernähren zu können. Für Schulgeld reichte es nicht, die Kinder haben mangels Geldes für Schulgebühren die Schule früher nur unregelmäßig besucht. Hinzu kam, dass Kate wieder schwanger wurde und vor kurzem ihr Kind zur Welt brachte. Kate war sehr verzweifelt. Die Familienhilfe in Höhe von 250€ hilft der Familie weiter und auch die Patenschaft für die älteste Tochter Sarah bringt der Familie etwas Zuversicht.



## Familienhilfe für Rukundo Naomi



Die 7jährige Naomi lebt mit ihren Eltern und ihren 3 Geschwistern in einem Haus mit zwei Räumen. Die Latrine ist ein Loch im Boden. Die Küche ist eingestürzt, daher wird offen gekocht. Die Schwester Mable hat über eine Spendenaktion eine neue Matratze erhalten. Die Familie lebt von der Landwirtschaft, hat aber nur ein kleines Stück Land. Dank einer Familienhilfe in Höhe von 200€ bekam die Familie Betten, Matratzen, Decken, Kissen, Bezüge, Wassertonne und -kanister und eine Ziege.



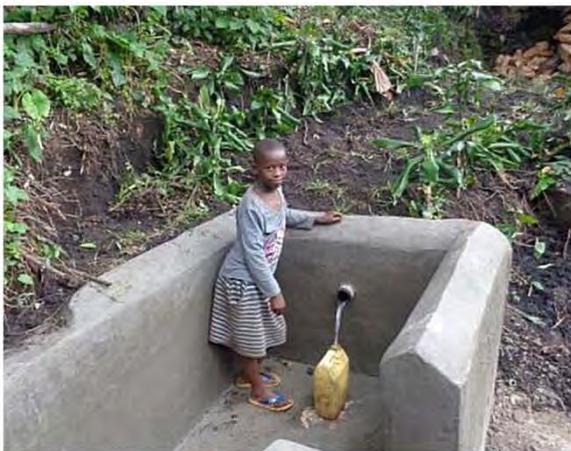
## Bettenaktion für 70 Kinder

Dank einer Einzelspende in Höhe von 5.000 € war es möglich, 70 Kinder und ihre Familien mit neuen Betten auszustatten. Für viele der Kinder ein Traum, mussten sie doch bislang auf dem Boden schlafen. Die Betten wurden einschließlich Matratzen, Decken, Kopfkissen und Bezügen übergeben. Vor der Übergabe stand die Teilnahme der Eltern an einem Workshop an, in dem ihnen auch die Hygienemaßnahmen nähergebracht wurden.



## Erschließung von Trinkwasserquellen

Die Wasserversorgung stellt in Nyamirima ein großes Problem dar. Regenwasser steht nur saisonal zur Verfügung, wobei es den meisten Familien schon an geeigneten Auffang- und Sammelbehältern mangelt. Viele Familien beziehen ihr Trinkwasser aus Schlammlöchern und umliegenden Kraterseen. Das Wasser ist häufig verschmutzt, was das Entstehen von Krankheiten begünstigt. Das Wasserholen ist meist Aufgabe der Kinder, mit weiten Wegen verbunden und an den tiefen Seen auch nicht ungefährlich. Zur Reduzierung dieser Gefahren wurden mittlerweile in Nyamirima und den umliegenden Dörfern mit Hilfe der jeweiligen Dorfcommunity vier Hangsickerwasserquellen dräniert und ein sauberer Auslauf in ein Betonbecken geschaffen. Das Wasser kann dadurch ohne Verunreinigungen in Kanister abgefüllt werden. Mittlerweile profitieren 500 Familien von den vier Quellen. Die Kosten für eine Quellenerschließung betragen 700€, weitere sind geplant.



## Energiekochöfen

Viele Familien in Nyamirima kochen zwischen drei großen Steinen auf offenem Feuer. Die Pfannen und Töpfe balancieren auf den Steinen, sodass sich der Inhalt langsam erhitzt. Die traditionelle Kochweise birgt viele Nachteile und Gefahren. Kinder können sich leicht erhebliche Verbrennungen zuziehen und die Rauchgase, welche sich in der Kochhütte ausbreiten, sind schädlich für die Atemwege. Ein paralleles Abkochen von Wasser ist nicht möglich, sodass das Wasser ungereinigt getrunken werden muss. Krankheiten sind die Folge. Zudem verbraucht die Methode sehr viel Holz, das in langwieriger Arbeit von den Frauen und Kindern dafür gesammelt werden muss. Mit weitreichenden Folgen – die Wälder der Umgebung werden immer weiter abgeholzt. Geschlossene Kochöfen – mit Rauchabzug ins Freie – verbrauchen da deutlich weniger Holz. Mittlerweile wurden 41 Familien mit Energiesparöfen ausgestattet. Weitere werden folgen, wobei die Familien selbst hierfür teilweise noch die Voraussetzungen schaffen müssen (Instandsetzung Küche/Dach), damit der Ofen auch lange hält. Ein Ofen kostet 85€, mit dem dazugehörigen Kochgeschirr insgesamt 115€.



## Ausbildung & Existenzgründung

Im April 2016 begann der erste Ausbildungskurs für Näherinnen an der Nyamirima Village School mit 10 Teilnehmerinnen. Neun der erfolgreichen Absolventinnen nahmen 2017 am Existenzgründerkurs teil. Einige der ausgebildeten Näherinnen arbeiten für die Schule und fertigen die Schuluniformen an. Außerdem erhielten sie Aufträge im Rahmen der Weihnachtsbestellungen 2017 und 2018. Drei der erfolgreichen Absolventinnen haben es sogar geschafft, sich selbständig zu machen. Zwei betreiben zusammen einen kleinen Laden in Rwaihamba und eine reist mit ihrer eigenen Nähmaschine von Ort zu Ort, um an Markttagen im Rahmen des Straßengeschäftes ihre Arbeit anzubieten.



## Jugendliche in Ausbildung

Nicht alle Kinder und Jugendlichen in Nyamirima und Umgebung sind dazu in der Lage, die Schule mit einem guten Abschluss zu beenden. Einige Kinder sind eher handwerklich begabt und wünschen sich eine entsprechende Ausbildung. Aber auch diese kostet viel Geld und so bedarf es der Unterstützung, damit die Kinder ihre Wunschausbildung bekommen können.

**E**nock hat vor drei Jahren die Schule vorzeitig verlassen und eine Ausbildung als Schreiner und Maurer gemacht. Mit Unterstützung seiner Patin und anderer Sponsoren bekam er zunächst ein Fahrrad, um den entfernt gelegenen Ausbildungsplatz besuchen zu können. Im Februar 2017 hat er die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Im Sommer 2017 wurde er mit Arbeitsgeräten ausgestattet und kann nun selbständig kleine Möbel herstellen und verkaufen. Saskia hat ihn im Juni 2018 besucht.



**Amos** ist das Oberhaupt eines vierköpfigen Kinderhaushaltes. Die vier Brüder haben ihre Eltern in jungen Jahren verloren und so musste Amos den Haushalt führen. Viel Zeit für die Schule blieb nicht und so gelang es ihm auch nicht, auf einer externen Secondary School die erforderliche Leistung zu erbringen. Amos orientierte sich auf eine technische Ausbildung um und begann im Februar 2018 mit der Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Aufgrund des weiten Weges zur technischen Schule bekam er ein eigenes Fahrrad. Die Ausbildung endet im Juni 2019. Er hofft aber, dank Unterstützung seine Ausbildung fortsetzen zu können, um noch mehr Fähigkeiten erlernen zu können.





**I**saak besuchte mit seinen zwei Geschwister Joyce und Ibrahim zunächst unsere Schule. Versorgt wurden die drei Kinder von ihrer alten und gebrechlichen Großmutter. Weder Vater noch Mutter kümmerten sich um die drei Geschwister.

Aufgrund der großen Armut der Familie bekamen sie schon viel Unterstützung im Rahmen von Familienhilfen.

Während Joyce und Ibrahim in unserem Boarding lebten, musste Isak zusätzlich mit für die Großmutter sorgen. Er entschloss sich daher dazu die Schule abzubrechen und eine technische Ausbildung anzustreben. Seine Paten unterstützen ihn dabei und kauften ihm auch ein Fahrrad für den Weg zur technischen Schule. Er lernt Schreiner und Tischler und sein Kurs endet im August 2019.

Erste Werkzeuge bekam er bei Saskias Besuch im Juni 2018 geschenkt.



**P**riscilla ist die älteste Tochter unseres Projektleiters Ronald und hat Anfang 2018 die S.6 der Kyebambe Girl's Secondary School erfolgreich abgeschlossen. Das entspricht unserem Abitur. Dank der Unterstützung ihrer Patin hat sie am 16. Juli 2018 mit der Ausbildung zur Hebamme an der Virika School of Nursing and Midwifery in Fort Portal begonnen.



## Saskia, Sabine und Andrea in Uganda – Juni 2018

### Reisebericht von Sabine Stöfken

Bereits nach meinem ersten Besuch in Nyamirima 2017 wusste ich, dass ich ein weiteres Mal die Schule besuchen müsste. Schon im Juni 2018 war es dann so weit. Bei meiner Ankunft am Flughafen in Entebbe schien die Sonne und zum Glück fiel mir noch rechtzeitig ein, dass man in Uganda öffentliche Gebäude nicht fotografieren darf.

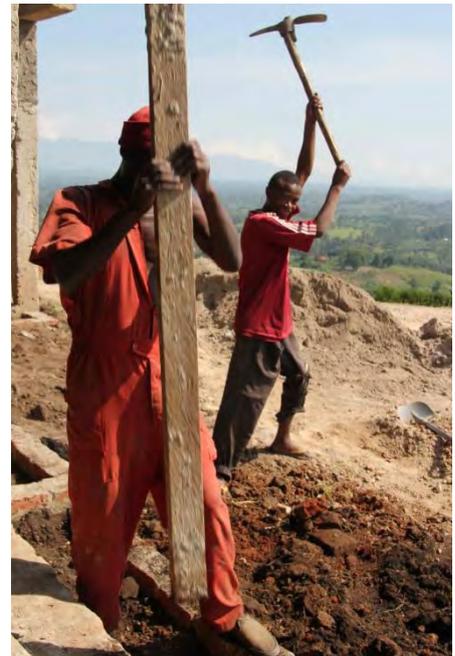
Wenig später traf ich auf Saskia und Andrea. Gemeinsam fuhren wir nach Fort Portal und hatten bereits am Abend die erste Zusammenkunft mit Ronald und seinem Assistenten Christopher. Es war eine herzliche Begrüßung und freundschaftliche Atmosphäre.

Zunächst stand die Begutachtung der Baufortschritte auf dem Plan. Das erste Secondary Gebäude befand sich noch im Rohbau, sah aber mit seiner Veranda bereits



beeindruckend aus. Mit großem Eifer waren die Bauarbeiter dabei und posierten gerne für Fotos. Seit meinem Besuch im Vorjahr war Einiges an Bauten auf dem Schulgelände dazugekommen, zum Teil bereits fertiggestellt, zum Teil noch im Aufbau.

Besonders schön war zu sehen, wie die mittlerweile fertiggestellte Krankenstation wuchs. Am ersten Besuchstag gab es noch keine Mauern, man konnte lediglich den Grundriss erkennen. In den folgenden Tagen wuchsen die Wände regelrecht aus dem Boden. Die Arbeiter waren stolz auf ihre Arbeit und teilten mit uns ihren Lunch (gerösteter Mais). Es war gut zu sehen, wie viele Menschen allein durch die Bauarbeiten an der Schule eine zuverlässige und geregelte Arbeit haben.



Das zumindest im Sommer 2018 imposanteste fertiggestellte Gebäude war die zweistöckige Dining Hall mit der angrenzenden „Großküche“. Ronald, die Architekten und das gesamte Team können zu Recht stolz auf die Leistung sein. Hier werden nicht nur täglich rund 830 Schüler und Lehrer mit Frühstück und Mittagessen versorgt, sondern es finden auch zahlreiche Zusammenkünfte und Veranstaltung unabhängig vom Wetter, geschützt vor Regen oder starker Sonneneinstrahlung, statt.





Auch wir konnten dort die Aufführungen der Theatergruppe, des Schulchores und Schulorchesters bestaunen. Dabei haben die Darbietungen oft einen lehrreichen Charakter und handeln zum Beispiel von der Wichtigkeit des Schulbesuches und thematisieren die frühe Verheiratung der Mädchen.

Auch den Näherinnen der Schule statteten wir einen Besuch ab. Es war ein herzliches Wiedersehen mit Saskia. Die Näherinnen haben durch die von Abaana unterstützte Ausbildung nun eine sichere Anstellung gefunden. Bereits in 2017 hatten sie erfolgreich den Großauftrag für Kleider als Weihnachtsgeschenke bewerkstelligt. Als sie



erfuhren, dass es auch für Weihnachten 2018 möglicherweise eine Großbestellung geben würde, strahlten sie. Ganz eifrig nahmen sie Saskias Vorschläge und Anregungen auf und setzten sie in die Tat um: fertig war der erste Stoffbeutel! Bei unserem Besuch stand außerdem die Übergabe der Regenkleidung für Schüler und Lehrer an. Es waren unvorstellbare Mengen an Gummistiefeln und Jacken, die in Säcken in einem Lagerraum auf die Verteilung warteten. Bei der Sortierung der Größen und von linken und rechten Stiefeln durften wir helfen. Die Vergabe selbst erfolgte dann der Schuhgröße nach in Reihen und alle hatten ihren Spaß.

Da Abaana nicht nur die Schule, sondern auch das Dorf Nymirima unterstützt, haben wir auch verschiedene Projekte in der Umgebung besucht. Es waren bereits einige Energiesparöfen installiert und wir konnten ihre Funktionalität im Rahmen eines Mittagessens beim Dorfvorsteher begutachten. Sie stellen eine deutliche Erleichterung für die Frauen und eine Schonung für die Umwelt dar.





Ferner durften wir an der Einweihung von zwei Quellenbefestigungen teilnehmen. Diese wurden nach afrikanischer Sitte wortreich Saskia übergeben, die dann wiederum im Namen von Abaana und den Sponsoren die Quellen an das Dorf und seine Bewohner übergab.

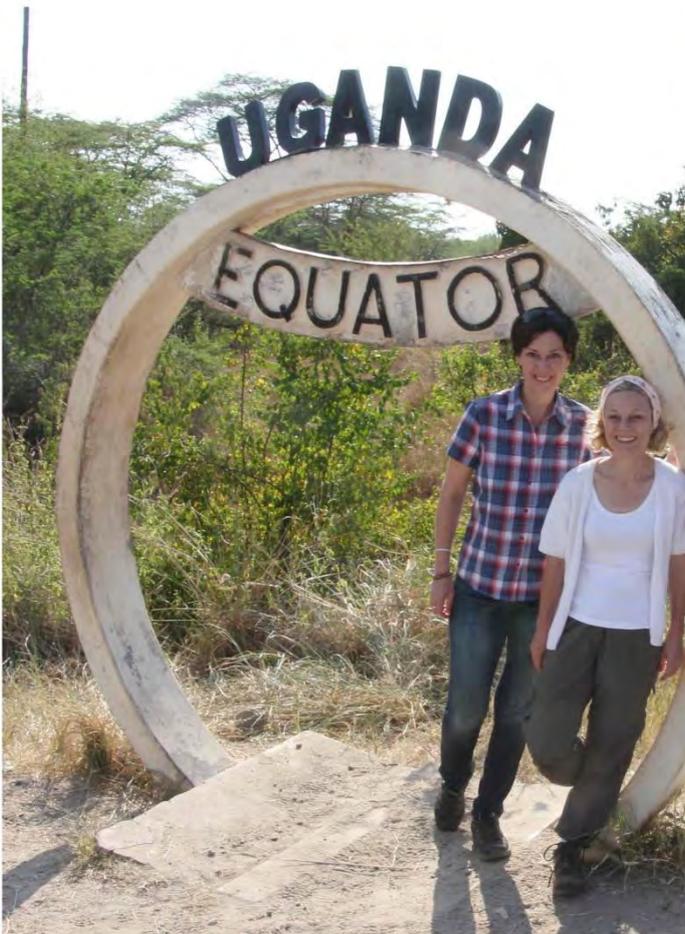
Es war ein gutes Gefühl zu sehen, dass nicht nur die Schule, sondern die ganze Region von den Fördermaßnahmen des Vereins profitiert.

Mein besonderer Dank gilt dem

afrikanischen Team um Ronald, Abaana Afrika und natürlich allen, die diese Projekte durch ihre Spenden ermöglichen.



Mehr Fotos von der Reise gibt es [hier](#).

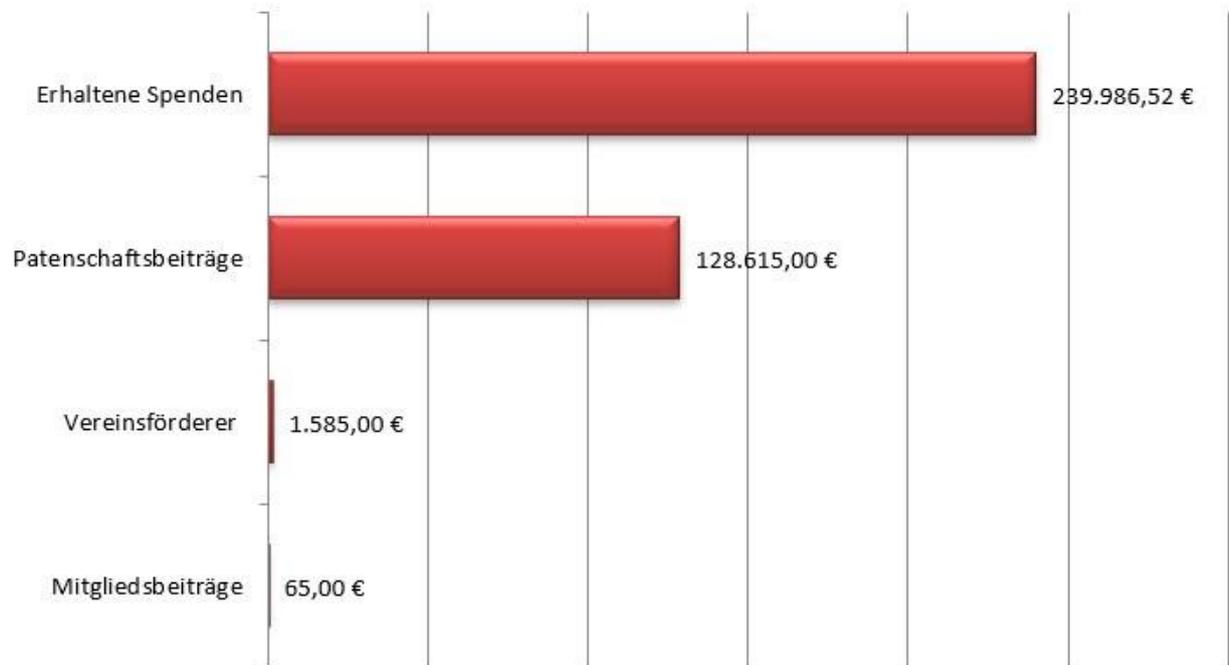


## Rechenschaft Finanzen

### Abaana Afrika e.V. - Finanzbericht 2018

<u>Spendeneinnahmen</u>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Seit Gründung:</b>
Patenbeiträge	128.615,00 €	130.982,00 €	121.852,50 €	46.162,32 €	427.611,82 €
Sonstige Spenden	239.986,52 €	149.682,37 €	150.316,63 €	98.622,01 €	638.607,53 €
Mitgliedsbeiträge	65,00 €	45,00 €	75,00 €	60,00 €	245,00 €
Vereinsförderer	1.585,00 €	1.285,00 €	1.475,00 €	830,00 €	5.175,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>370.251,52 €</b>	<b>281.994,37 €</b>	<b>273.719,13 €</b>	<b>145.674,33 €</b>	<b>1.071.639,35 €</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>					
<b><i>Nyamirima Village Nursery &amp; Primary School</i></b>					
Schulgebühren und Schulesen für Patenkinder	123.960,46 €	128.740,90 €	121.140,57 €	46.881,31 €	420.723,24 €
Aktionen/Familienhilfen	51.691,93 €	28.331,12 €	30.823,83 €	12.054,50 €	122.901,38 €
Happy Kids Programm	48.820,20 €	28.361,50 €	4.000,00 €	- €	81.181,70 €
Happy Families Programm	9.526,50 €	2.000,00 €	- €	- €	11.526,50 €
Lfd. Kosten Krankenstation/medical care	5.141,45 €	5.094,00 €	1.326,00 €	2.862,00 €	14.423,45 €
Neubau Nursery Klassenräume 1 - 3	- €	- €	9.500,00 €	- €	9.500,00 €
Neubau Primary Klassenräume P1 - P7 sowie zwei Büroräumen	- €	- €	19.400,00 €	23.250,00 €	42.650,00 €
Neubau Jungeninternat (Jungenboarding)	- €	- €	- €	14.500,00 €	14.500,00 €
Erweiterung Mädchenboarding	5.012,00 €	- €	5.200,00 €	- €	10.212,00 €
Neubau Lehrerhäuser und Lehrerküche	- €	9.613,13 €	11.000,00 €	- €	20.613,13 €
Neubau Speisesaal und Schulküche	- €	9.077,00 €	16.000,00 €	- €	25.077,00 €
Latrinen/Waschräume	9.129,97 €	- €	3.340,00 €	3.700,00 €	16.169,97 €
Schulausstattung, Solar	8.055,06 €	8.600,51 €	14.342,53 €	2.077,51 €	33.075,61 €
Ausstattung Projektteam in Uganda	348,99 €	417,99 €	534,31 €	575,00 €	1.876,29 €
Projektfahrzeuge	3.000,00 €	- €	2.300,00 €	15.000,00 €	20.300,00 €
Wasserprojekte	- €	1.460,00 €	9.897,43 €	712,99 €	12.070,42 €
Schulland	- €	- €	1.500,00 €	4.050,00 €	5.550,00 €
<b><i>Nyamirima Village Secondary School</i></b>					
Neubau der Klassenräume S1 - S4	7.359,55 €	17.000,00 €	- €	- €	24.359,55 €
Latrinen/Waschräume	487,80 €	7.347,76 €	- €	- €	7.835,56 €
Neubau naturwissenschaftliches Gebäude	31.923,70 €	- €	- €	- €	31.923,70 €
Neubau administratives Gebäude	10.349,75 €	- €	- €	- €	10.349,75 €
Neubau Mädchenboarding	4.889,76 €	- €	- €	- €	4.889,76 €
Neubau Jungenboarding	8.549,38 €	- €	- €	- €	8.549,38 €
Ausstattung Secondary School	5.878,29 €	- €	- €	- €	5.878,29 €
<b><i>Nyamirima Village Community</i></b>					
Ausbildungs- und Existenzgründerunterstützung	681,03 €	3.929,33 €	1.200,00 €	- €	5.810,36 €
Energiesparofen-Programm	8.100,65 €	1.680,00 €	- €	- €	9.780,65 €
Eigenständige Krankenstation	9.614,13 €	- €	- €	- €	9.614,13 €
Quellenschließungen	4.200,00 €	1.400,00 €	- €	- €	5.600,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>356.720,60 €</b>	<b>253.053,24 €</b>	<b>251.504,67 €</b>	<b>125.663,31 €</b>	<b>986.941,82 €</b>
<b><u>Von den Vereinsförderern finanziert:</u></b>					
Überweisungsgebühren nach Uganda	448,48 €	385,98 €	404,44 €	296,60 €	1.535,50 €
Versicherungen	110,72 €	110,72 €	110,72 €	103,00 €	435,16 €
Flyer/Software/Internetgeb.	742,65 €	759,06 €	395,43 €	145,89 €	2.043,03 €
<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>1.301,85 €</b>	<b>1.255,76 €</b>	<b>910,59 €</b>	<b>545,49 €</b>	<b>4.013,69 €</b>
<b><u>Vermögensaufstellung</u></b>					
	<b>zum 31.12.2018</b>	<b>zum 31.12.2017</b>	<b>zum 31.12.2016</b>	<b>zum 31.12.2015</b>	
Dt. Skatbank, KN 004861841	73.849,49 €	66.218,15 €	40.769,40 €	19.465,53 €	
Dt. Skatbank, KN 104861841	6.834,35 €	1.827,30 €	- €	- €	
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, KN 161719422	- €	409,32 €	- €	- €	
	<b>80.683,84 €</b>	<b>68.454,77 €</b>	<b>40.769,40 €</b>	<b>19.465,53 €</b>	

### Einnahmenverteilung in 2018



### Ausgabenverteilung in 2018

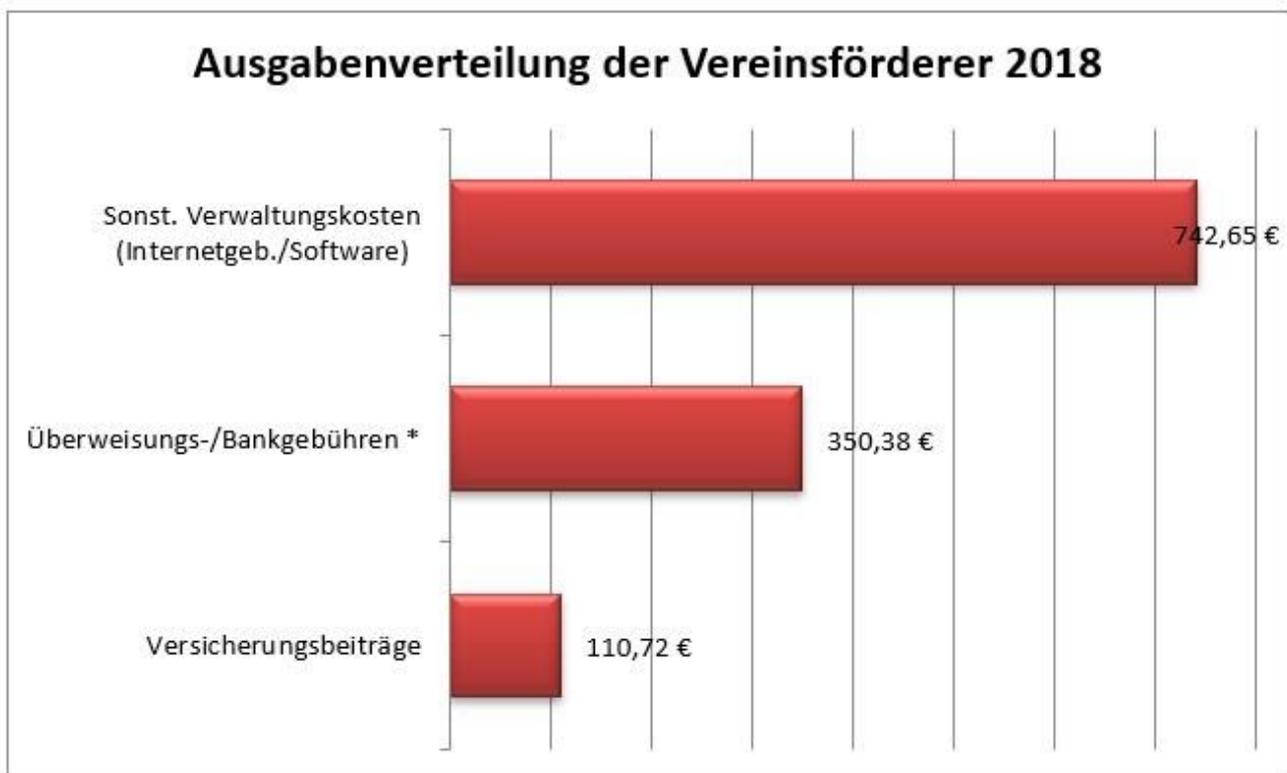


Die Projekte und Aktionen von Abaana Afrika werden durch Schulpatenschaften, Projektpatenschaften und Einzelspenden finanziert. Im Berichtszeitraum 2018 kamen 53,08% der Gesamteinnahmen aus freien und zweckgebundenen Einzelspenden, 34,74% aus Spenden für Schulpatenschaften, 0,43% durch erhaltene Vereinsfördererbeiträge und 0,02% durch Mitgliedsbeiträge.

Das Team in Deutschland arbeitete ausschließlich ehrenamtlich. Unsere geringen Verwaltungskosten lagen im Jahr 2018 bei 1.301,85€. Dies entspricht einem Verwaltungskostenanteil von 0,35% im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen.

<b>Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel der Vereinsförderer</b>		
<b>Anfangsbestand zum 01.01.2018</b>		<b>1.150,86 €</b>
<b>Einnahmen</b> durch Spenden der Vereinsförderer in 2018 (beinhaltet Vorauszahlungen für 2019 i.H.v. 400€)	1.585,00 €	
<b>Ausgaben</b>		
Versicherungsbeiträge	- 110,72 €	
Überweisungs-/Bankgebühren *	- 350,38 €	
Sonst. Verwaltungskosten (Internetgeb./Software)	- 742,65 €	
<b>Ausgaben gesamt:</b>	-1.203,75 €	
<b>Endbestand zum 31.12.2018</b>		<b>1.532,11 €</b>

\* Ohne die Überweisungskosten für die regulären Termüberweisungen in Höhe von 98,10€.



## Ausblick auf das Jahr 2019

### Ein besseres Leben für die Kinder und ihre Familien in Nyamirima und Umgebung

- das ist unsere Vision und Aufgabe zugleich.

Wir möchten nicht nur Kindern eine gute Schulbildung und zugleich eine schöne Kindheit ermöglichen, sondern auch Jugendlichen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben geben. Dafür stand der 18.02.2019 als Meilenstein.

An diesem Tag erfolgte die Registrierung der Jugendlichen für die erste Klasse, die sogenannte S.1, der Secondary School. Die Paten und Unterstützer dieser Jugendlichen können jetzt die Entwicklung über vier Jahre verfolgen, bis die nächste große Prüfung über den weiteren Werdegang der Kinder entscheidet.

In 2019 werden wir den weiteren Ausbau der Secondary School durch Spenden finanzieren. Kurz vor der Vollendung stehen das naturwissenschaftliche Gebäude mit den Bereichen Physik, Chemie, Biologie und Kunst und das Boardinghaus der Mädchen. Das Boardinghaus der Jungen befindet sich im Bau. Bis das fertige Gebäude einzugsbereit ist, werden die Jungen in einem der Klassenräume des Schulgebäudes der Secondary übernachten. Ebenfalls finanziert ist das erforderliche administrative Gebäude. Damit sich die Schüler gut auf die anspruchsvollen Aufgaben in der Secondary School konzentrieren können, leben sie alle im Boarding.

Die nächsten prioritären Gebäude für den Bereich der Secondary School sind geeignete Lehrerwohnungen in ausreichender Anzahl. Hierfür stehen noch keine Spenden zur Verfügung.

Parallel zu den Jugendlichen in der Secondary School streben wir auch in 2019 die Versorgung aller Kinder in der Nursery- und Primary School an. Mittlerweile sind es knapp 900 Kinder in allen drei Schultypen, die unsere kontinuierliche Unterstützung für die Schulgebühren, die Teilnahme am Schulessen, die Schuluniformen, die Schulschuhe, die Sportsachen und die Schulmaterialien benötigen. Darüber hinaus leben mittlerweile etwa 150 Mädchen und etwa 100 Jungen in unseren Boardingeinrichtungen.

Für unsere Kinder in der Nursery School planen wir in 2019 die Errichtung eines Spiel- und Schlafhauses. Hier können sich die Kleinsten ausruhen und spielen, bis sie dann nachmittags mit den größeren Geschwistern nach Hause gehen oder von den Eltern abgeholt werden.

In 2019 wird unsere Schule noch stärker in den Fokus der Community rücken. Dafür sorgt eine kleine Schulklinik, in der sich die Dorfbevölkerung von Nyamirima und Umgebung Rezepte für Medikamente ausstellen lassen kann. Des Weiteren wird auch eine Maismühle errichtet werden, in der die Menschen zu fairen Preisen ihren Mais zu Maismehl, dem Grundnahrungsmittel in Uganda, mahlen lassen können.

Weitere Unterstützung werden die Familien über das Happy Families Programm erfahren und auch unsere Programme zur Erschließung von Trinkwasserquellen und der Ausstattung weiterer Familienhaushalte mit Energiesparkochöfen werden wir fortsetzen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass unsere Schatzmeisterin Saskia Anfang März 2019 erneut die Projektschule besuchen wird. Es ist schon jetzt sicher, dass sie neben vollen Fotospeicherkarten mit vielen neuen Ideen und Projekten im Gepäck zurückkommt.

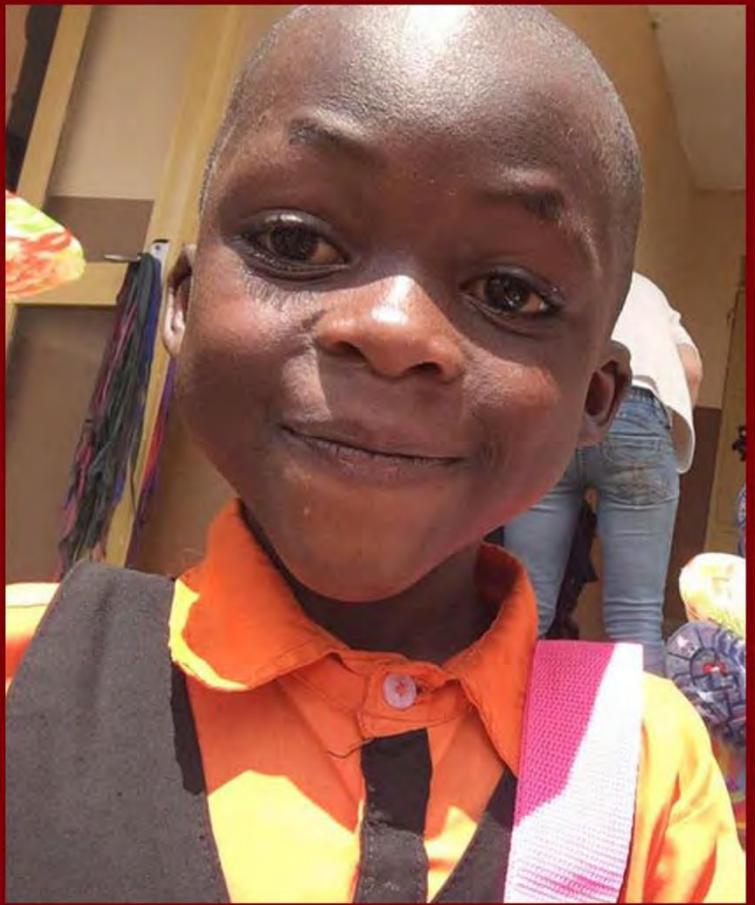
Wir freuen uns – gemeinsam mit euch – auf ein interessantes und erfolgreiches Jahr 2019 für die Kinder und Jugendlichen der Nyamirima School, ihre Familien sowie die Gemeinden von Nyamirima und den umliegenden Ortschaften und danken euch für eure Unterstützung.



# NYAMIRIMA VILLAGE NURSERY AND PRIMARY SCHOOL



P.O.Box 843, Fort Portal, Uganda



Abaana  Afrika e.V.



 **Asante sana!** 

Danke!